

# Protokoll Schulkonferenz vom 28.05.2015

(15.45 – 16.15 Uhr)

**Anwesende:** Frau Glaue, Frau Müller, Frau Schmeier , Frau Hilliger-Berger, Frau Uhlenhaut

## 1) Begrüßung

Frau Lehmann begrüßt die anwesenden Eltern, Herr Fröhlich ist nicht erschienen und hat leider keine Vertretung geschickt.

## 2) Lehrbücher Schuljahr 2015/16

Vorstellung der einzelnen Lehrwerke durch Lehrer (pro Klassenstufe)

- Frau Müller – Kl. 1
- Frau Schmeier – Kl. 2
- Frau Glaue – Kl. 3
- Frau Lehmann – Kl. 4

} Beschluss: siehe Anlage

## 3) Leistungsbewertung Schuljahr 2015/16

Die Anzahl der Klassenarbeiten wird neu beschlossen:

- Klasse 3: in Mathematik pro Halbjahr 1 KA, in Sachkunde pro Halbjahr 1 KA, in Deutsch pro Halbjahr eine reguläre KA und im Schuljahr 1 Aufsatz
- Klasse 4: in Mathematik pro Halbjahr 2 KA, in Sachkunde pro Halbjahr 2 KA, in Deutsch pro Halbjahr eine reguläre KA, im 1. Halbjahr zusätzlich 1 Aufsatz, im 2. Halbjahr zusätzlich die Zentrale KA

Daraus ergeben sich folgende Prozente für die Zeugnisnote:

- eine KA/Halbjahr = 20% und zwei KA/Schuljahr = 20%
- zwei KA/Halbjahr = 40% und vier KA/Schuljahr = 40%
- drei KA/Schuljahr = 30%

## 4) Stundentafel

Beschluss: Änderungen vom letzten Schuljahr werden fortgesetzt (Kl. 2 nur 1 Englischstunde, dafür 2 Musikstunden, Kl. 4 ebenfalls 2 Musikstunden), allerdings soll Klasse 4 nicht mehr freitags sechs Stunden haben, deshalb erhalten sie keinen Computerunterricht mehr (bekommen aber eine Computer-AG angeboten).

## 5) Zuschuss Klassenfahrten 2015/16

Beschluss: Zuschüsse vom Land und vom Förderverein werden gleichmäßig auf Klasse 2 und 4 verteilt, diese werden gleich stark sein.

## 6) Krankschreibung

Seitdem Krankschreibungen etwas kosten, kann diese von Eltern nicht mehr verlangt werden, Eltern dürfen grundsätzlich eine eigene Entschuldigung schreiben. Nur in Ausnahmefällen darf die Schule eine Krankschreibung verlangen. Notwendig erscheint es dem Kollegium nicht bei längerem Fehlen (Klinikaufenthalt / Kur – erhalten wir immer etwas Schriftliches), sondern wenn Kinder oft einzelne Tage, vorzugsweise freitags oder montags, fehlen.

Beschluss: Fehlt ein Kind innerhalb eines überschaubaren Zeitraumes regelmäßig an einzelnen Tagen, so sollte die Klassenlehrerin bei mehr als 5 Fehltagen von den Eltern ein ärztliches Attest einfordern. Die Eltern sind (bei 5 Fehltagen) im Voraus zu informieren, dass beim nächsten Fehlen ein Attest / Arztbesuch notwendig ist.

## 7) Konzept „Elternarbeit“

In der Praxis bereits erprobte Änderungen werden hiermit beschlossen:

1. Die Eltern verabschieden ihre Kinder spätestens im Foyer und kommen lediglich durch die Glastür, wenn sie ein konkretes Anliegen haben.
2. Die Materialabholung für erkrankte Kinder erfolgt in Absprache mit den Klassenlehrern, es gibt kein Abholregal mehr im Foyer.

## 8) Konzept „Prävention Sexueller Missbrauch“

Beschluss: Von der Edith-Stein-Schulstiftung angemahnter Passus wird gestrichen:  
„...oder das Schlafenlassen eines Kindes im Betreuerzimmer“

## 9) Veranstaltungen im Schuljahr

- Adventsfeier freiwillig in jeder Klasse, in Zukunft vorerst kein Adventsmarkt mehr, da sehr aufwendig und zu wenig Hilfe und Gäste → einstimmig beschlossen
- Projekttag: nicht zum Thema „St. Hildegard“ (nur Gottesdienst + 1 Unterrichtsstunde), sondern zu anderem Thema (Abstimmung möglicher Themen erst im Kollegium, dann Abstimmung durch Kinder) → einstimmig beschlossen
- andere Veranstaltungen bleiben

## 10) Ausgaben für Lehr- und Lernmaterial

2014/15: insgesamt relativ gering im Vergleich zu den Vorjahren

D	300 €
Ma	100 €
SU	50 €
En	0 €
Rel	200 €
Mu	100 €
Gest	200 €
Sp	20 €

Beschluss: Auch in kommenden Schuljahren können die Ausgaben gering bleiben, damit dafür in anderen Bereichen mehr ausgegeben werden kann (Renovierung Schulhaus, Werbung...).

Protokoll

Sandra Lehmann